

29.03.2013



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 04.12.2012, 18:15 Uhr,
in der Rathauspassage Eberswalde, Bibliothek, 2. Etage, Breite Straße 40,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 13.11.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Umsetzung Kulturkonzeption
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. Vorlage: BV/900/2012 Einreicher/zuständige

Dienststelle: 41 - Kulturamt

Förderung der Sanierung der Veranstaltungsbaracke des Exil e. V.

- 11.2. Vorlage: BV/890/2012 Einreicher/zuständige
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Verstetigungskonzept
- 11.3. Vorlage: BV/886/2012 Einreicher/zuständige
Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Familiengarten
- 11.4. Vorlage: BV/872/2012 Einreicher/zuständige
Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2013/2014
12. Schließung der Sitzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Röder begrüßt alle Anwesenden zur 37. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind acht Mitglieder anwesend. Herr Schumacher nimmt ab 18:28 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 13.11.2012

Die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Röder informiert, dass zum TOP 11.4 Haushaltssatzung zusätzlich drei Beschlussvorlagen (BV/904/2012, BV/905/2012 und BV/908/2012) eingereicht wurden und schlägt vor, diese Tischvorlagen unter TOP 11.4. mitzubehandeln.

Frau Röder bittet um Abstimmung über die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

TOP 5

Informationen der Vorsitzenden

Frau Röder

- erinnert an die Veranstaltung zum Gedenken an Amadeu Antonio am 06.12.2012 um 17:00 Uhr an der Gedenktafel
- informiert, dass die Januarsitzung 2013 nicht stattfinden soll und bittet um Abstimmung darüber

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Frau Röder

- informiert weiter, dass die Verwaltung eine Auflistung über die zu behandelnden Themen im Jahr 2013 erarbeitet und diese an alle Mitglieder und Sachkundigen Einwohner verschicken wird
 - * Ergänzungen und Anregungen dazu können dann per E-Mail an c.agorski@eberswalde.de gerichtet werden
- der Erste Beigeordnete Herr Landmann wird im Namen aller Mitglieder des Ausschusses von Frau Röder verabschiedet

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Landmann

- stellt Frau Stieler-Hinz als neue Dezernentin für Bildung, Kultur, Soziales und Ordnung vor. Frau Stieler Hinz nimmt ihre Tätigkeit ab 15. Dezember 2012 auf.
- bittet die Abgeordneten um Rückmeldungen aus den Fraktionen zur bereits an alle

Abgeordneten versandten Präambel zum Antirassismuskonzept

- informiert über einen Antrag des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e. V. zur Umbenennung des neugestalteten Platzes („Am alten Turnplatz“) oberhalb der Schillertreppe und empfiehlt, den Antrag des Vereins dem Kulturbeirat mit der Bitte um Beratung zu übergeben. Nach Diskussion einigte sich der Ausschuss mehrheitlich auf die empfohlene Verfahrensweise.

Anlage 2

Herr Dr. Neubacher

- lädt alle herzlich zur nächsten Kulturküche am 12.12.2012 im Rofin-Park ein

Frau Bunge

- informiert, dass sich Brandenburgs Arbeits- und Sozialminister Baaske am 10.12.2012 um 11:00 Uhr im Bürgerzentrum, Schorfheide Straße, mit Seniorrinnen und Senioren treffen wird

TOP 8

Informationsvorlagen

keine

TOP 9

Umsetzung Kulturkonzeption

Herr Dr. Neubacher referierte zur Umsetzung der Kulturkonzeption. Fragen dazu werden im Anschluss durch Herrn Dr. Neubacher beantwortet.

Die Powerpoint-Präsentation wird als **Anlage 3** zur Niederschrift beigefügt.

TOP 10

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Banaskiewicz

- berichtet über die positive Resonanz seitens der Eberswalder Bürger zur Beleuchtung der Eisenbahnstraße und des Weihnachtsmarktes

Herr Banaskiewicz

- bezieht sich auf einen MOZ Artikel bezüglich der Bearbeitung des Blumenplatzes (Zuständigkeit des städtischen Bauhofes) und möchte von der Verwaltung wissen, ob der Tatbestand so, wie in der Tageszeitung berichtet, stimmt oder ein Irrtum der MOZ vorliegt

Hr. Dr. Neubacher

- bestätigt, dass der Artikel etwas missverständlich und die Pflege des Blumenplatzes nicht in die Zuständigkeit des städtischen Bauhofes übergegangen ist

Herr Zinn

- fragt an, ob mit dem bestehenden Personal im Bürger- und Ordnungsamt, SG Meldewesen die bevorstehenden Wahlen 2013/2014 abgedeckt werden können

Herr Landmann

- das Problem zu den Wahlen ist in der Verwaltung erkannt und Thema in der Dezernentenkonferenz

Herr Zinn

- fragt nach, ob weiterhin mit einem stetigen Wechsel des eingesetzten Personals in der Bürgerinformation des Rathauses zu rechnen ist?

Herr Birk

- erläutert im Einzelnen die Funktionalität und personelle Besetzung der Bürgerinformation im Rathaus

Herr Zinn

- verweist auf ein Protokoll des AKSI vom 17.11.2011 in dem festgehalten ist, dass der Namensfindungsprozess für das BBZ unterbrochen wurde mit der Maßgabe, das Thema ohne Zeitdruck noch einmal neu aufzunehmen. Er fragt nach dem weiteren Verfahrensweg, für den Beschluss der StVV über das Erinnerungskonzept, in welchem unter anderem festgelegt ist, dass das BBZ nach beendeter Sanierung den Namen Amadeu Antonio tragen soll

Herr Zinn

- fragt, ob es einen Beschluss der StVV gibt, der regelt, nach welchen Kriterien Plätze, Straßen und öffentliche Gebäude nach Persönlichkeiten benannt werden
- erinnert an die Notwendigkeit der Einhaltung der Barrierefreiheit auch bei Powerpoint-Präsentationen aus der Verwaltung

Herr Landmann

- ein entsprechender Beschluss zur Namensgebung von Straßen ist nicht bekannt
- die Namensgebung für das BBZ ist mit dem Beschluss zum Erinnerungskonzept erfolgt
- wird in der Dezernentenkonferenz das Thema zur Einhaltung der Barrierefreiheit in Powerpoint-Präsentationen aus der Verwaltung ansprechen

Herr Zinn

- fragt an, warum an einem Sprechtag das Bürger- und Ordnungsamt, SG Meldewesen

geschlossen war?

Herr Birk

- erklärt darauf, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes an einer Weiterbildung teilnahmen und der Termin für das Seminar vom Veranstalter vorgegeben wurde

Herr Duckert

- bittet, in der John-Scheer-Straße ein Hinweisschild umzustellen und zwar zwischen dem Feuerwehrgebäude und dem Spielplatz
- fragt an, ob sich der Übergang der Kleinen Galerie in die professionelle Bewirtschaftung auf den städtischen Haushalt auswirken kann

Herr Landmann

- es geht bei der Kleinen Galerie nicht um professionelle Bewirtschaftung sondern darum, professionelle Kunst auszustellen

Herr Zinn

- informiert, dass am 16.12.2012 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr im Brandenburgischen Viertel der Weihnachtsmarkt stattfindet

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

**Vorlage BV/900/2012 Einreicher/zuständige
Dienststelle: 41 - Kulturamt**

Förderung der Sanierung der Veranstaltungsbaracke des Exil e. V.

Abstimmungsergebnis: einheitlich

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration befürwortet einstimmig die Ausreichung einer Förderung aus Mitteln der Kulturförderung in Höhe von 6.750 € an den Exil e. V. Die Mittel dienen der Sanierung der Veranstaltungsbaracke des Vereins im ehemaligen KZ-Außenlager in der Straße „Am Bahnhof Eisenspalterei“.

TOP 11.2

**Vorlage BV/890/2012 Einreicher/zuständige
Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt**

Verstetigungskonzept

Herr Landmann erläutert im Einzelnen die Beschlussvorlage und geht auf Anregungen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen ein.

Frau Oehler

- bittet, um genauere Informationen zur weiteren Entwicklung und dem Werdegang des Brandenburgischen Viertels
- befürchtet, dass die veranschlagten Mittel nicht den tatsächlichen Bedarf des Brandenburgischen Viertels decken um den gegenwärtigen Stand aufrechtzuerhalten
- mahnt an, die anderen Stadtteile nicht aus dem Blickfeld zu verlieren
- weist daraufhin, dass das Programm „Soziale Stadt“ ein Bundesprogramm ist und die Stadt keinen Einfluss auf die Laufzeit dieses Programms hat

Herr Landmann

- legt dar, dass mit einem jährlichen Einsatz von 30 TE (das bedeutet 10 TE kommunaler Miteleistungsanteil (KMA)) pro Jahr eine angemessene Förderung möglich ist.
Bei entsprechender Antragstellung über den Bewilligungszeitraum von fünf Jahren ergäbe dies somit einen KMA- Betrag von 50.000,- € und einen Gesamtbetrag von 150.000,- €

Herr Zinn

- erklärt, dass die vorliegende Beschlussvorlage nicht den gewünschten Anforderungen entspricht und er hierüber nicht abstimmen wird

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration befürwortet mehrheitlich nachstehenden Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde fasst auf Basis des „Verstetigungskonzeptes Soziale Stadt“ für das Programmgebiet Brandenburgisches Viertel (Stand September 2012) einen Selbstbindungsbeschluss.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den zuständigen Behörden aufzunehmen, um die Fördergebietskulisse „Soziale Stadt“ aufrecht zu erhalten und weiterführende Förderungen zu akquirieren.
3. Die zur angemessenen Förderung des Brandenburgischen Viertels im Rahmen des Programms Soziale Stadt erforderlichen Mittel werden mit jährlich 30 T€ (davon 10 T€ KMA) veranschlagt und sind ab dem Haushalt 2015 einzustellen.

TOP 11.3

Vorlage BV/886/2012

Einreicher/zuständige

Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Familiengarten

Herr Zinn

- möchte wissen, ob den Verwaltungsmitarbeitern bekannt ist, dass die freiwerdenden Personalmittel (freiwillige 38 h/Woche) für den Familiengarten genutzt werden sollen und erinnert daran, dass es dazu im Vorfeld andere Absprachen gab

Herr Landmann

- geht von der Gründlichkeit der Personal- und Finanzverwaltung aus

Frau Oehler

- möchte wissen, wie das Abstimmungsergebnis im Finanzausschuss lautet
- ob diese Minderausgaben, wie im Deckungsvorschlag benannt, auch tatsächlich realistisch sind

Frau Röder

- fragt an, um wie viel die Eintrittspreise für den Familiengarten erhöht werden müssen, um letztendlich auf die Summe von 50.000,- € zu kommen
- bleiben die Mehreinnahmen im Budget des Familiengartens bestehen?

Herr Birk

- führt aus, dass bei annähernd gleichbleibenden Besucherzahlen eine durchschnittliche Erhöhung um ca. 64 Cent notwendig wäre, jedoch darüber noch eine gesonderte Debatte zu führen ist.

Herr Duckert

- regt an, den allgemeinen Bedarf an anstehenden Reparaturen nicht zu vernachlässigen

Der Ausschuss befürwortet nach eingehender Diskussion mehrheitlich die Erhöhung der Mittel für den Familiengarten um jeweils 50.000,- € in 2013 und 2014

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

TOP 11.4.2

**Vorlage BV/905/2012 Einreicher/zuständige
Dienststelle: SPD Fraktion**

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Freie Wohlfahrtspflege

Für die SPD, als Einreicher, erläutert Frau Röder die Gründe für den Beschlussvorschlag.

Herr Zinn

- erklärt, dass er dem Antrag dem Grunde nach zustimmt möchte aber trotzdem wissen, von welcher Aufstockung i.H.v. 15.000 € im Finanzausschuss die Rede war

Frau Bunge

- zur Erhaltung der Freiwilligenagentur ist ein erhöhter Zuschuss i.H.v. von 5000,- € bewilligt worden (Personalkosten)
- 10.000,- € werden als Zuschuss für Betriebskosten und Miete für die Volkssolidarität im Bürgerbildungszentrum benötigt

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration befürwortet mehrheitlich nachstehenden Beschlussvorschlag.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Haushaltsplan 2013/2014 die Aufstockung der Mittel für die freie Wohlfahrtspflege um 5.000 Euro/Jahr.

Frau Röder

- bittet nach Abstimmung über die Tischvorlagen über weitere Diskussion zum Gesamthaushalt, die Zuständigkeit des AKSI betreffend

Abstimmungsergebnis: mit den Änderungen durch die Tischvorlagen
mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2013/2014 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 (1- 2) und § 66 (1- 2) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und §§ 3 und 11 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg

TOP 12

Schließung der Sitzung

Frau Röder schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Angelika Röder
Vorsitzender des
Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

Agorski
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzende**
Angelika Röder
- **Stellvertreterin der Vorsitzenden**
Dr. Ilona Pischel entschuldigt
- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Dr. med. Christel Brauns vertreten durch Herrn Wrase
Torsten Duckert
Eckhard Hampel
Götz Herrmann
Karen Oehler
Günter Schumacher
Carsten Zinn
- **sachkundige Einwohner/innen**
Stefan Ansorg entschuldigt
Birgit Debernitz
Ute Frey
Edeltraud Jubi
Udo Muszynski entschuldigt
Marita Papenfuß unentschuldigt
Renate Scholz
Frank Techen entschuldigt
Thomas Walther entschuldigt
Horst Weingart entschuldigt
- **Dezernent/in**
Lutz Landmann
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Uwe Birk
Burkhard Jungnickel
Edmund Lenke vertreten durch Frau Preuße
Dr. Stefan Neubacher
Regina-Dolores Stieler-Hinz